



Stadt Hagenow



Beschlussprotokoll

Gremium:	Sitzung am:	Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales	05.11.2013	28

Sitzungsort:	Sitzungsdauer von - bis
Rathaus Stadt Hagenow	18.00 - 19.30 Uhr

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

Vorsitzender

Protokollführer

Niederschrift

-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
**Ausschuss für Jugend, Senioren
und Soziales**
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
05.11.2013

Sitzungs-Nr.:
28

Sitzungsort:
Rathaus Stadt Hagenow

Sitzungsdauer:
18.00 – 19.30 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wulff			X	
Frau Kryzak	X			
Herr Meyer	X			
Frau Hase	X			
Frau Schulz	X			
Frau Bahr	X			
Frau Neumann	X			
Frau Hensen	X			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Lidzba, Teamleiter
Frau Heimke, Teamleiterin
Frau Zahn, Protokollführer

Gäste:

Frau Schirmer, Selbsthilfegruppe „Harmonie“

Tagesordnung:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 27.08.2013
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

TOP 1 Vorstellung Selbsthilfegruppe „Harmonie“

TOP 2 Informationen zum Kita-Neubau

TOP 3 Fördermittelanträge

TOP 4 Sitzungstermine und Themenvorschläge 2014

- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen des Teamleiters
- i) Schließung der Sitzung

zu a/ b) Frau Hensen eröffnet in Vertretung des Ausschussvorsitzenden, Herrn Wulff, die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend, 1 Mitglied ist entschuldigt.

zu c) Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt.

zu d) Das Beschlussprotokoll vom 27.08.2013 wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt. Herr Pastor Meyer bittet zu vermerken, dass er sich zur letzten Sitzung entschuldigt hatte.

zu e) keine Einwohner anwesend

zu f)

TOP 1

Frau Schirmer stellt die vor zwei Jahren gegründete Selbsthilfegruppe „Harmonie“ vor. Die Gruppe besteht aus 15 Mitgliedern, die alle psychisch erkrankt sind. Die Leitung wird von selbst Betroffenen übernommen, keine professionelle Leitung. Es besteht aber ein enger Dialog mit Frau Dr. Kollmorgen aus Hagenow.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich einmal wöchentlich im DRK-Treffpunkt in der Bahnhofstraße.

In Gesprächen untereinander wird versucht, sich gegenseitig bestehende Ängste zu nehmen und Unterstützung bei Behördengängen zu geben. Psychisch Kranke ziehen sich zurück, die Erkrankung ist nach außen nicht sichtbar. Viele leiden unter Depressionen.

Um finanzielle Unterstützung für die Selbsthilfegruppe zu bekommen, wird versucht, diese über die Krankenkassen zu erhalten. Davon werden z.B. gemeinsames Kaffeetrinken oder Ausflüge finanziert. In diesem Zusammenhang bedankt sich Frau Schirmer bei der Stadt Hagenow, die durch ihre finanzielle Zuwendung den Zoobesuch am letzten Wochenende ermöglichte.

Frau Schirmer beantwortet Frau Hase's Frage, von wo die Mitglieder sind, dass alle aus Hagenow und Umgebung kommen.

Herr Meyer fragte, wie sich die Selbsthilfegruppe zusammengefunden hätte und wie sie auf sich aufmerksam macht.

Auf Empfehlung der Ärzte bzw. durch ausliegende Fleyer in den Arztpraxen wird auf die Selbsthilfegruppe aufmerksam gemacht. Frau Schirmer sagte, dass die Selbsthilfegruppe auf positive Resonanz gestoßen ist und sie wurde schon von Frau Klüter gefragt, ob sie nicht noch eine zweite Gruppe bilden will.

Das Alter der Mitglieder liegt zwischen 30 bis 70 Jahre und besteht aus Rentnern und Mitgliedern im Arbeitsprozess.

TOP 2

Zum Kita-Neubau berichtet Frau Heimke, es wurde noch keine Bodenplatte errichtet. Eine Klärung zu den Fördermitteln konnte noch nicht herbeigeführt werden, da seitens des Landkreises und auch des Landes keine Aussage getroffen wurde. Hauptförderung ist zugesagt, die Co-Finanzierung noch nicht geklärt. Der Eigenanteil für die Stadt ist sehr gering. Fest steht, dass die neue Kita am 01.01.2015 fertig sein muss, sonst förderschädlich.

Zur Haushaltsplanung im Kita-Bereich wurden in der Anschaffung 60 - 410 € angesetzt, 13 € jährlich/ pro Kind. In der Kita Matroschka und Regenbogenland sind Anschaffungen im Küchenbereich und Kindergartenbereich geplant. Es wurde allgemein für vorteilhaft eingeschätzt, wenn **eine** Küche mit modernem Standard ausgestattet wird.

Die Laboruntersuchungsergebnisse der Nachkontrolle zur Keimbelastung in den Wasserleitungen der Kita's liegen erst kommenden Freitag vor.

TOP 3

Der Fördermittelantrag von der Katholischen Kirche wurde zurück gezogen, teilte Herr Lidzba mit.

Der Antrag vom ASB – Wohnungsnotfallhilfe auf Unterstützung von 100 € wurde mit 7 Ja-Stimmen genehmigt.

Für das ASB-Freizeithaus „Familihtag“ wurde der Antrag nicht rechtzeitig eingereicht, dies wurde von den Ausschussmitgliedern bemängelt, außerdem wurde die unzureichende konkrete Aufschlüsselung, wofür die Fördermittel verwendet werden, ebenfalls bemängelt. Es soll künftig noch mal **ausdrücklich** darauf hingewiesen werden, dass die Fördermittelanträge **rechtzeitig** gestellt werden und nicht erst hinterher. Für den Familientag wurden die beantragten 250 € einstimmig genehmigt. Die Ausschussmitglieder wünschen, dass Frau Förster noch mal darauf hingewiesen wird, die Anträge rechtzeitig zu stellen.

Der Fördermittelantrag für die Weihnachtsfeier des Wohnhauses für Wohnungsnothilfe vom ASB in Höhe von 300 € wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Es wird festgestellt, dass von den Fördergeldern noch ein Rest von 940 € übrig ist. Allerdings wird noch der Antrag für den Adventsmarkt der Europaschule erwartet, die Abstimmung zur Genehmigung wird telefonisch erfragt.

TOP 4

Sitzungstermine für das kommende Jahr:

28.01.2014

18.03.2014

29.04.2014

zu g) Für die letzte Ausschusssitzung in diesem Jahr am 10.12.2013 ließ Herr Wulff mitteilen, dass er vorgeschlagen würde, anschließend im Roseneck essen zu gehen.

Themenvorschläge für die nächsten Ausschusssitzungen:

Frau Hase schlägt vor, ob vielleicht jemand von der Verwaltung etwas zur Bearbeitung der Anträge auf Kinderbetreuungskostenbefreiung sagen kann.

Frau Heimke möchte am 10.12.2013 wieder an der Sitzung teilnehmen und über die weitere Entwicklung Kita-Neubau berichten.

Frau Neuman fragt, ob Frau Schweda zum Präventionsrat auch kommen kann.

Herr Wulff ließ anfragen, ob sich der Ausschuss noch weitere Einrichtungen wieder anschauen kann.

Um 19.20 Uhr muss Herr Meyer die Sitzung verlassen.

Es ist noch zu klären, zu welchem Ausschuss der Kita-Bereich gehören soll, dies wird Thema im Hauptausschuss sein.

zu h) Herr Litzba berichtet, dass die letzten Zwangsräumungen positiv ausgegangen sind und der Haushalt so wie im Vorjahr beantragt wurde.

zu i) Um 19.30 Uhr wird die Sitzung von Frau Hensen geschlossen.